

Gemeindeversammlungen vom 25. November 2025, 19.30 Uhr Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal A

Beleuchtender Bericht

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie zu den Gemeindeversammlungen der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch und der Politischen Gemeinde Birmensdorf ein und freuen uns, wenn Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und unsere Gemeinden mitgestalten.

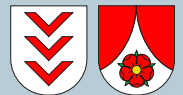
Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch
Gemeinderat Birmensdorf

Auf den folgenden Seiten fassen wir die Geschäfte der Gemeindeversammlungen zusammen. Die Unterlagen liegen im Gemeindehaus Birmensdorf (Stallikonerstrasse 9, Abteilung Präsidiales) zur Einsicht auf; die Anträge und Akten der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch zusätzlich im Gemeindehaus Aesch. Informationen finden Sie zudem auf der Website www.birmensdorf.ch.

Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch

Traktanden

1. Budget 2026, Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes



1. Budget 2026, Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

Erläuterung der Vorlage

Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von 8'963'700 Franken und einem Ertrag von 3'146'500 Franken resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von 5'817'200 Franken. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von 27'900'952 Franken werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 21 Steuerprozent (Vorjahr 21%) oder 5'859'200 Franken erhoben. Der resultierende Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 42'000 Franken wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Sachverhalt

Die wirtschaftliche Lage der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch ist in den letzten Jahren stabil geblieben. Die Erfolgsrechnung soll auch in Zukunft ausgeglichene Ergebnisse ausweisen. Dies hilft uns, die Sanierungen und Investitionen (neue Dreifach-Schulsporthalle) an unseren Schulanlagen finanziell zu bewältigen.

Der Gesamtaufwand liegt gegenüber dem Vorjahresbudget klar höher. Für zukünftige Investitionsvorhaben ist eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 450'000 Franken budgetiert. Der Steuerertrag fällt im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aus. Die Berechnung erfolgt jeweils durch die entsprechenden Gremien der beiden Politischen Gemeinden. Durch die zu erwartende tiefere Steuerkraft bei der Gemeinde Birmensdorf fällt der berechnete Ressourcenzuschuss leicht höher aus. Gesamthaft resultiert ein Ertragsüberschuss von 42'000 Franken.

Mehrkosten fallen insbesondere im Bereich Bildung an (höhere Schülerzahlen, notwendige Personalaufstockungen bei Lehrpersonen und kommunalen Angestellten). Die Abschreibungen sind durch die fortgeschrittenen Bautätigkeiten deutlich höher als im Budget 2025.

Die Sanierung der Schulanlagen Brüelmatt 1 und 2 ist erfolgt und wurde kürzlich mit einem Einweihungsfest abgeschlossen. Die Planung bzw. Bauarbeiten für die neue Dreifach-Schulsporthalle verlaufen mehr oder weniger gemäss unserem Zeitplan. Aktuell wurde der für den Schulbetrieb weiter benötigte Pavillon am Wasser an seinen neuen Standort verschoben.

Mit dem beantragten Steuerfuss kann mit einem knapp positiven Ergebnis gerechnet werden. Trotzdem werden wir Ende 2026 eine Nettoschuld ausweisen. Zur Finanzierung der Investitionen müssen Darlehen aufgenommen werden.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung Legislative			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	24'600	28'000	18'018.35
Ertrag	0	0	0.00
Nettoaufwand	24'600	28'000	18'018.35
<i>Legislative:</i> Minderkosten gegenüber Vorjahr; Porti Versand Unterlagen Gemeindeversammlungen			

2 Bildung Sekundarstufe / Musikschulen / Schulliegenschaften / Tagesbetreuung / Schulleitung / Schulverwaltung / Volksschule Sonstiges / Sonderschulen			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	8'060'000	7'709'600	6'962'779.16
Ertrag	215'600	147'500	108'635.10
Nettoaufwand	7'844'400	7'562'100	6'854'144.06
<i>Sekundarstufe:</i> Mehrkosten gegenüber Vorjahr; Aktueller Stellenplan Lehrpersonen, Coaching für Lehrpersonen und Teamtage, Ersatz Geräte, neues Mobiliar, Beratungen für Pädagogisches Konzept und Kommunikationskonzept (Honorare), Wintersporttag (alle 3 Jahre)			
<i>Musikschulen:</i> Mehrkosten gegenüber Vorjahr; Höhere Schülerzahlen			
<i>Schulliegenschaften:</i> Mehrkosten gegenüber Vorjahr; Abschreibungen durch Aktivierung Sanierung Schulhäuser Brüelmatt 1 + 2 und Investitionsvorhaben 2025			
<i>Tagesbetreuung:</i> Gleichbleibende Kosten gegenüber Vorjahr; Die Tagesbetreuung wird durch die Primarschule übernommen			
<i>Schulleitung:</i> Minderkosten gegenüber Vorjahr; Stellenplan Schulleitung (Personalwechsel), Aus- und Weiterbildung neue Schulleitung im Jahr 2025, Retraite ganze Schule 2025, Mobiliar Büro Schulleitung 2025			
<i>Schulverwaltung:</i> Mehrkosten gegenüber Vorjahr; Umsetzung Digitalisierung			
<i>Volksschule Sonstiges:</i> Mehrkosten gegenüber Vorjahr; Beratungen Digitalisierung ganze Schule			
<i>Sonderschulen:</i> Minderkosten gegenüber Vorjahr; Transportkosten Sonderschulen			

4 Gesundheit Schulgesundheitsdienst			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	25'400	26'100	19'270.15
Ertrag	0	0	0.00
Nettoaufwand	25'400	26'100	19'270.15
<i>Schulgesundheitsdienst:</i> Minderkosten gegenüber Vorjahr; Anpassung aufgrund Erfahrungswerten Vorjahre.			

9 Finanzen und Steuern Allgemeine Gemeindesteuern / Finanz- und Lastenausgleich / Zinsen / Liegenschaften des Finanzvermögens / Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe / Finanzpolitische Reserve			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	853'700	684'500	756'697.71
Ertrag	8'790'100	8'321'900	8'208'427.54
Nettoertrag	7'936'400	7'637'400	7'451'729.83
<i>Allgemeine Gemeindesteuern:</i> Der Steuerertrag fällt höher aus als 2025. Die Berechnung des Steuerertrages erfolgt jeweils durch die entsprechenden Gremien der beiden Politischen Gemeinden. Die Steuererträge bilden die Basis für die im Budget 2026 aufgeführten Ressourcenzuschüsse (Finanzausgleich).			

Investitionsrechnung

Neubau Schulsporthalle	5'820'000
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen	5'820'000

Antrag der Sekundarschulpflege

- Das Budget 2026 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch wird genehmigt.
- Der Steuerfuss wird auf 21 % (Vorjahr 21 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 16. September 2025 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: (gemäss Antrag der Rechnungsprüfungskommission). Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass: Es wird festgestellt, dass bei mehreren Aufwandspositionen grössere Reserven vorhanden sind. Die Sekundarschulpflege wird ersucht, künftig bereits im Budgetprozess die Aufwendungen besser abzuklären sowie genauer und ohne unbegründete Reserven zu budgetieren. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 21 % (Vorjahr 21 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Sekundarschulpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Politische Gemeinde Birmensdorf

Traktanden

1. Budget 2026, Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes



1. Budget 2026, Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

Erläuterung der Vorlage

Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von 53'557'900 Franken und einem Ertrag von 35'222'900 Franken resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von 18'335'000 Franken. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von 19'500'000 Franken werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 91 Steuerprozent (Vorjahr 91 %) oder 17'745'000 Franken erhoben. Der resultierende Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von 590'000 Franken wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Sachverhalt

Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 91 Prozentpunkten resultiert im Budget 2026 ein Aufwandüberschuss von 590'000 Franken.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 53.56 Mio. Franken und einem Ertrag von 52.97 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 0.59 Mio. Franken ab, dies bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 91 Prozentpunkten. Mit dem budgetierten Aufwandüberschuss von 590'000 Franken werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Regeln zum Haushaltsgleichgewicht erfüllt.

Die Anforderungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), der Digitalisierung und notwendige zusätzliche Ressourcen im Bereich Infrastruktur, führen bei der Gemeindeverwaltung zu weiteren Anpassungen beim Stellenplan. Im Bildungsbereich müssen aufgrund der steigenden Schülerzahlen ebenfalls Anpassungen beim Stellenplan vorgenommen werden. Das Hauptaugenmerk wurde auf die beeinflussbaren Bereiche wie Personal- und Sachaufwand gelegt und auch realistisch budgetiert. Die Nettokosten in den Bereichen Gesundheit und der sozialen Sicherheit liegen höher als im Vorjahr. Massgebend sind die steigenden Ausgaben bei der Pflegefinanzierung und bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe. Beim Verkehr liegt der Gemeindebeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund deutlich höher als im Vorjahr, da eine vom Bund ausgerichtete jährliche Pauschale wegfällt. Die geplante

Erhöhung der Wassergebühren konnte in einem ersten Schritt per 1. Januar 2025 erfolgen.

Die aktuelle Steuerentwicklung 2025 zeigt einen einfachen Gemeindesteuerertrag von 19.0 Mio. Franken, welcher leicht über dem Vorjahreswert liegt. Die Steuererträge 2025 und 2026 sind weiterhin von diversen Einflussfaktoren, wie auch der wirtschaftlichen und umweltpolitischen Entwicklung abhängig. Die Zunahme der Bevölkerung kann jedoch auch zu höheren Steuererträgen führen. Deshalb darf damit gerechnet werden, dass der einfache Gemeindesteuerertrag im Jahr 2026 leicht höher bei 19.5 Mio. Franken liegen wird. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird von höheren Erträgen aufgrund der weiterhin hohen Immobilienpreise ausgegangen.

Der Ressourcenzuschnitt des Kantons Zürich liegt aufgrund der tieferen Steuerkraft von Birmensdorf, im Vergleich mit anderen Gemeinden im Kanton Zürich, mit 8.5 Mio. Franken um 0.8 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Im Verwaltungsvermögen sollen im Jahr 2026 Nettoinvestitionen von 7.45 Mio. Franken getätigt werden. Daraus resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 5.55 Mio. Franken. Mit einer Selbstfinanzierung von 1.90 Mio. Franken können nur rund 25% der geplanten Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Darin enthalten sind Infrastrukturprojekte in den Bereichen Hochbau, Sport und Strassenverkehr. Das aktualisierte Investitionsprogramm 2025 bis 2029 zeigt Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von rund 40.2 Mio. Franken. Die angestrebte Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt von 2.0 Mio. Franken zur Mitfinanzierung des zukünftig geplanten Investitionsvolumens kann knapp eingehalten werden.

Für die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung sind in der gleichen Periode Nettoinvestitionen von 11.3 Mio. Franken eingestellt.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung Legislative/Exekutive/Finanz- und Steuerverwaltung/ Allgemeine Dienste übrige/Verwaltungsliegenschaften			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	6'211'900	5'692'700	4'705'370.83
Ertrag	1'401'800	991'400	992'476.53
Nettoaufwand	4'810'100	4'701'300	3'712'894.30
<i>In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 108'800 Franken.</i>			
Aufgrund der stetig steigenden Einwohnerzahl und den gestiegenen Anforderungen bei der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) haben die Arbeitslasten in den Bereichen Präsidiales und Bau merklich zugenommen und führen zu Stellenplananpassungen. Ein Teil der Personalkosten der Abteilung Tiefbau werden den Abteilungen Gemeindestrassen, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung zugewiesen. Zusätzliche personelle Ressourcen sind auch im Bereich Infrastruktur (Liegenschaften) notwendig, um die zukünftigen Projekte wie Neubau Schulhaus, Neubau Feuerwehrgebäude etc. vorzubereiten und realisieren zu können. Den sehr beengten Platzverhältnissen im Gemeindehaus wird mit periodischen Büroreorganisationen entgegengewirkt. Aufgrund des Schulhausneubaus kann die Verwaltung nächstes Jahr die Liegenschaft «Kindergarten Lettenhüsli» an der Zürcherstrasse 26 von der Primarschule übernehmen und einen Teil der Verwaltung vorläufig auslagern.			

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Polizei/Rechtsprechung/Allgemeines Rechtswesen/ Regionales Gemeindeammann- und Betreibungsamt/ Feuerwehr/Militärische Verteidigung/Zivilschutz/ Ziviler Gemeindeführungsstab			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	2'361'100	2'399'500	2'234'120.20
Ertrag	807'300	795'300	885'713.00
Nettoaufwand	1'553'800	1'604'200	1'348'407.20
<i>In diesem Hauptaufgabenbereich reduziert sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 50'400 Franken.</i>			
Die Kosten für die Sicherheitsdienstleistungen und die Einnahmen für Polizeibussen wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die stetig steigende Einwohnerzahl führt auch bei den Einwohnerdiensten zu einer Anpassung des Stellenplans. Beim Regionalen Gemeindeammann- und Betreibungsamt sind die Betreibungszahlen leicht rückläufig, was insgesamt zu höheren Nettokosten führt. Dafür liegen die Kostenbeiträge an den Zweckverband Feuerwehr Birmensdorf-Aesch und an die Regionale Zivilschutzorganisation Limmattal-Süd tiefer als im Vorjahr.			

2 Bildung Kindergarten/Primarstufe/Musikschulen/Schulliegenschaften/Tagesbetreuung/Schulleitung/Schulverwaltung/ Volksschule Sonstiges/Schulpsychologischer Dienst/ SPD-Limmattal Süd/Sonderschulen/Berufliche Grundbildung/ Erwachsenenbildungskurse (Freizeitkurse)			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	16'421'500	15'950'600	14'473'048.03
Ertrag	1'966'500	2'010'200	1'996'173.64
Nettoaufwand	14'455'000	13'940'400	12'476'874.39
<i>In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 514'600 Franken.</i>			
Die anhaltend steigenden Schülerzahlen wirken sich auf die Gesamtkosten der Primarschule aus. Unter anderem wirkt sich dies bei den Löhnen der Anfangs- und Klassenassistenzen und Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen aus. Der Aufwand für Lehrmittel, Schulmaterialien, Exkursionen und Klassenlager bleibt stabil. Der Beitrag an die Musikschule Knonaueramt erhöhte sich ebenfalls aufgrund der steigenden Schülerzahlen. Mit der vorgesehenen Inbetriebnahme des neuen Schulhauses im Frühling 2026 sind jährlich wiederkehrende Folgekosten bei den Schulliegenschaften berücksichtigt. Aufgrund der aktuellen Kinderzahl bei der Tagesbetreuung wurden die Einnahmen bei den Elternbeiträgen leicht nach unten angepasst, was sich auch auf den Stellenplan auswirkt. Die Ausgaben bei den Lebensmitteln wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst.			

3 Kultur, Sport und Freizeit Denkmalpflege/Heimatschutz/Bibliotheken/ Kultur übriges/Sport/Schwimmbad/Freizeit			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'541'800	1'432'900	1'250'532.30
Ertrag	279'900	257'200	240'194.85
Nettoaufwand	1'261'900	1'175'700	1'010'337.45
<i>In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 86'200 Franken.</i>			
Die Infrastruktur der Skateranlage muss mit einem Sonnensegel ergänzt werden und bei der Sportanlage Breite sind Instandstellungsarbeiten notwendig. Bei den Spielplätzen müssen Abfallbehälter und Spielgeräte ersetzt werden.			

4 Gesundheit

Pflegefinanzierung / Ambulante Krankenpflege / Schulgesundheitsdienst / Lebensmittelkontrolle / Gesundheitswesen übriges

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	3'654'300	3'323'200	3'201'159.00
Ertrag	0	0	10.40
Nettoaufwand	3'654'300	3'323'200	3'201'148.60

In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 331'100 Franken.

Im Gesundheitsbereich kann die Gemeinde nur sehr wenig Einfluss nehmen. Das kantonale Pflegegesetz bestimmt, wie die Leistungen der Ambulanten- und Langzeitpflege zwischen den Trägern Krankenkasse, Gemeinde und Versicherten aufzuteilen sind. Die Gemeinde muss die sogenannten Normdefizite budgetieren, und diese stützen sich auf den Grad der Pflegebedürftigkeit der Patienten. Aufgrund der Hochrechnung für das Rechnungsjahr 2025 müssen wir für das Jahr 2026 von steigenden Kosten ausgehen.

5 Soziale Sicherheit

Prämienverbilligungen / Ergänzungsleistungen IV / AHV / Leistungen an das Alter / Alimentenbevorschussung / Jugendschutz / Leistungen an Familien / Kindertagesstätten und Kinderhorte / Beihilfen / Zuschüsse / gesetzliche wirtschaftliche Hilfe / Asylwesen / Fürsorge übriges / Hilfsaktionen

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	12'038'900	11'007'900	10'678'822.49
Ertrag	5'398'700	5'034'500	6'260'601.16
Nettoaufwand	6'640'200	5'973'400	4'418'221.33

In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 666'800 Franken.

Bei den Ergänzungsleistungen zur IV und AHV muss aufgrund der Hochrechnung von leicht höheren Nettokosten ausgegangen werden.

Die ansteigenden Beträge für das Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG, kantonale Vorgabe) berechnen sich – wie auch die Beiträge an das Amt für Jugend und Berufsberatung AJB – aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl in Birmensdorf.

Die Hochrechnung der Kosten bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe zeigt weiter einen Aufwärtstrend auch im Vergleich mit dem Rechnungsabschluss 2024. Beim Asylwesen muss aufgrund der aktuellen Situation mit gleichbleibend hohen Kosten gerechnet werden. Der Wohnraumbedarf bleibt weiterhin eine Herausforderung, da viele Mietverträge nur befristet abgeschlossen werden konnten. Im laufenden Jahr wurde im Rahmen von bestehenden Aufgaben ausserhalb des Stellenplans eine befristete Teilzeitstelle für koordinierte Aufgaben im Bereich des Asylwesens geschaffen. Zudem musste der Stellenplan aufgrund der erhöhten Arbeitslast im Bereich Gesellschaft angepasst werden.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gemeindestrassen / Bahninfrastruktur / Regionalverkehr / Öffentlicher Verkehr übriges

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	3'506'400	3'217'500	3'039'944.31
Ertrag	573'100	531'100	532'272.24
Nettoaufwand	2'933'300	2'686'400	2'507'672.07

In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 246'900 Franken.

Im Vergleich zum Vorjahresbudget sind höhere Kosten im Bereich der Gemeindestrassen bei der Ver- und Entsorgung zu verzeichnen, da der Gemeinderat ab 2026 die Gebührenpflicht für die Strassenentwässerung aufgrund der Gebührenverordnung für Siedlungsentwässerungsanlagen beschlossen hat.

Im öffentlichen Verkehr müssen bei der Bushaltestelle an der Zürcherstrasse beim Bahnhof Birmensdorf bauliche Anpassungen vorgenommen werden. Daraus resultieren höhere Abschreibungen in diesem Bereich.

Der Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV fällt höher aus, da der Vertrag für Beiträge des Bundes an den Kanton im Jahr 2026 ausläuft und nicht erneuert wird.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung / Wasserwerk / Abwasserbeseitigung / Abfallwirtschaft / Gewässerverbauungen / Arten- und Landschaftsschutz / Luftreinhaltung und Klimaschutz / Friedhof und Bestattung / Regionale Friedhoforganisation / Raumordnung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	4'749'100	5'006'800	3'861'280.25
Ertrag	4'292'400	4'622'700	3'654'843.10
Nettoaufwand	456'700	384'100	206'437.15

In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 72'600 Franken.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung (Wasserwerk), Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sind in der Gemeinderechnung integrierte Verwaltungsbereiche, die eine in sich geschlossene Einheit bilden und nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit geführt werden. Sie erbringen Leistungen für Dritte und orientieren sich dabei am Kosten- und Verursacherprinzip.

Beim Wasserversorgungshaushalt muss in den nächsten Jahren weiterhin mit hohen Investitionskosten gerechnet werden, welche nur zu einem kleinen Teil selbst finanziert werden können. Aufgrund der bestehenden Nettoschuld gegenüber dem Steuerhaushalt erfolgte per 1. Januar 2025 eine Erhöhung der Benutzungsgebühren.

Beim Friedhof führen kleinere Instandstellungsarbeiten und die Erstellung eines Gesamtkonzepts zu höheren Ausgaben und bei der Raumordnung ist die Erarbeitung eines Massnahmenplans für Naturgefahren vorgesehen.

8 Volkswirtschaft			
Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Regionales Forstrevier/ Jagd und Fischerei/Banken und Versicherungen/Elektrizität			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	504'500	516'500	320'664.85
Ertrag	1'149'100	1'144'500	1'108'529.65
Nettoertrag	644'600	628'000	787'864.80
<i>In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoertrag gegenüber dem Vorjahresbudget um 16'600 Franken.</i>			
Im Bereich «Landwirtschaftliche Produktionsverbesserung Pflanzen» fallen die Ausgaben für die Überarbeitung des Vernetzungsprojekts weg, welche für das Jahr 2025 budgetiert wurden.			

9 Finanzen und Steuern			
Steuern/Finanz- und Lastenausgleich/Vermögens- und Schuldenverwaltung/Rückverteilungen/nicht aufgeteilte Posten			
	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	2'568'400	2'492'200	1'941'042.90
Ertrag	37'099'100	35'063'900	35'064'068.39
Nettoertrag	34'530'700	32'571'700	33'123'025.49
<i>In diesem Hauptaufgabenbereich erhöht sich der Nettoertrag gegenüber dem Vorjahresbudget um 1'959'000 Franken.</i>			
Als Basis für die Berechnung der Steuern Rechnungsjahr dient der Stand der fakturierten Steuerabrechnungen per 30. Juni 2025. Unter Berücksichtigung diverser Einflussfaktoren gehen wir von leicht höheren Steuererträgen aus. Aufgrund der Depotzahlungen darf bei den Grundstückgewinnsteuern mit höheren Einnahmen gerechnet werden. Der Ressourcenzuschuss aus dem Finanzausgleich dürfte aufgrund der Entwicklung der eigenen Steuerkraft im Vergleich zum Kanton um 0.8 Mio. Franken höher ausfallen.			

Investitionsrechnung

Strassen/Verkehrswege	1'420'000
Wasserbau	20'000
Übrige Tiefbauten	410'000
Hochbauten	3'710'000
Mobilien/Fahrzeuge Steuerhaushalt	363'000
Übrige immaterielle Anlagen	335'000
Rückzahlung Darlehen AZAB	– 256'000
Wasserwerk – Wasserleitungen	1'155'000
Wasserwerk – Fahrzeuge Wasser	80'000
Abwasserbeseitigung – Kanalisationsleitungen	215'000
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen	7'452'000

Antrag des Gemeinderates

1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Birmensdorf wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 91 % (Vorjahr 91 %) des voraussichtlichen einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Birmensdorf in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 8. September 2025 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus (gemäss Antrag der Rechnungsprüfungskommission). Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Birmensdorf finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Birmensdorf entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen und den Steuerfuss auf 91 % (Vorjahr 91 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Übersicht Budgets 2026

Erfolgsrechnung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Politische Gemeinde	53'557'900	52'967'900	51'039'800	50'450'800	45'705'985.16	50'734'882.96
Aufwandüberschuss		590'000		589'000		
Ertragsüberschuss					5'028'897.80	
Steuerfuss		91 %		91 %		91 %
Sekundarschulgemeinde	8'963'700	9'005'700	8'448'200	8'469'400	7'756'765.37	8'317'062.64
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	42'000		21'200		560'297.27	
Steuerfuss		21 %		21 %		21 %
Gesamtsteuerfuss		112 %		112 %		112 %

Investitionsrechnung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Politische Gemeinde						
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		7'452'000		9'379'000		2'046'976.85
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		0		0		0.00
Sekundarschulgemeinde						
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		5'820'000		8'710'000		5'535'722.55
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		0		0		0.00

Finanzierung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Politische Gemeinde						
Selbstfinanzierung (Cash Flow)		1'898'000		1'833'400		6'981'470.56
Finanzierungsfehlbetrag		5'554'000		7'545'600		4'934'493.71
Selbstfinanzierungsgrad		25 %		20 %		341 %
Sekundarschulgemeinde						
Selbstfinanzierung (Cash Flow)		1'646'900		1'454'600		2'143'665.27
Finanzierungsfehlbetrag		4'173'100		7'255'400		3'392'057.28
Selbstfinanzierungsgrad		28 %		17 %		39 %